



BAIBA SKRIDE

Violine

"Ms. Skride brought a wide tonal palette to her insightful and passionate interpretation, her tone meaty and bold to open, then sweet, gossamer and brash. The lyrical lines unfolded with soaring energy, and she surmounted the technical challenges with aplomb." - The New York Times

Baiba Skride zählt zu den profiliertesten Geiger:innen unserer Zeit und wird weltweit für inspirierende Interpretationen und ihren unverwechselbaren Geigenton geschätzt. Sie spielt mit Orchestern von Weltrang wie den Berliner Philharmonikern, Gewandhausorchester Leipzig, Boston und Chicago Symphony Orchestras, New York Philharmonic, Concertgebouworkest, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Orchestre de Paris, London Symphony Orchestra, Royal Stockholm Philharmonic Orchestra, Oslo Philharmonic, Sydney Symphony Orchestra, und NHK Symphony Orchestra. Zu den Dirigenten:innen, mit denen Baiba Skride zusammenarbeitet, zählen Marin Alsop, Christoph Eschenbach, Edward Gardner, Susanna Mälkki, Andris Nelsons, Yannick Nézet-Séguin, Andres Orozco-Estrada, Andris Poga, Santtu-Matias Rouvali, Dima Slobodeniouk, Tugan Sokhiev, John Storgårds, Juraj Valčuha und Kazuki Yamada.

Höhepunkte der Saison 2022/2023 sind unter anderem Schostakowitschs Violinkonzert Nr. 2, das sie zusammen mit Andris Nelsons und dem Boston Symphony Orchestra aufführen und für das Label Deutsche Grammophon aufnehmen wird, die britische Erstaufführung des Violinkonzerts "A Portrait of a Lady by Swan Lake" von Victoria Borisova-Ollas mit Cristian Măcelaru und dem BBC Symphony Orchestra, und Gubaidulinas "Offertorium" mit dem NHK Symphony Orchestra. Ausserdem tritt sie zum ersten Mal mit der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker sowie dem Brucknerorchester Linz auf. Sie kehrt zum Iceland Symphony Orchestra zurück, um die isländische Erstaufführung von Gubaidulinas Tripelkonzert mit Harriet Krijgh (Cello) und Elsbeth Moser (Bajan) zu geben. Weitere Einladungen führen Baiba Skride zur Dresdner Philharmonie mit Dima Slobodeniouk und dem Taipei Symphony Orchestra, dem City of Birmingham Symphony Orchestra und dem Philharmonia Orchestra.

Baiba Skride ist auch als Kammermusikerin in den wichtigsten Spielstätten weltweit zu Gast und spielt seit langem als Duo mit ihrer Schwester Lauma Skride. Mit ihrem 2016 gegründeten Skride Quartet spielte sie bereits im Concertgebouw Amsterdam, Musikverein Wien, Wigmore Hall London und Louvre Paris und war auf Tournee in Nordamerika und Australien. In der Saison 2022/23 kehrt das Quartett nach Kopenhagen, Riga und in den USA zurück. Sie spielt außerdem im Trio mit Lauma Skride und Harriet Krijgh sowie in verschiedenen Kammermusik-Ensembles.

Baiba Skrides neueste Solo-Aufnahme wurde im Mai 2022 veröffentlicht. Ihre umfangreiche Diskografie unter dem Orfeo Label umfasst Mozarts Violinkonzerte mit dem Swedish Chamber Orchestra und Bartók mit dem WDR Sinfonieorchester, beides mit Eivind Aadland, sowie ein amerikanisches Album mit Violinkonzerten von Bernstein, Korngold und Rózsa mit dem Gothenburg Symphony Orchestra und dem Tampere Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Santtu-Matias Rouvali, und die Debütaufnahme des Skride Quartets.

Baiba Skride wuchs in einer Musikerfamilie in Riga auf, wo sie auch ihr Musikstudium begann. 1995 wechselte sie an die Hochschule für Musik und Theater Rostock zu Professor Petru Munteanu. 2001 gewann sie den ersten Preis des Königin-Elisabeth-Wettbewerbs in Brüssel. Sie spielt die Stradivari "Yfrah Neaman", eine großzügige Leihgabe der Familie Neaman auf Vermittlung der Beares International Violin Society.